

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursamtliche Liquidation (Betr.-Ges. art 193 u. 232).

Konkursamt Luzern.

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft des Franz Diemer sel. von Aachen, gewesener Inhaber einer Buchhandlung in Luzern mit Filialen in Mentone (Frankreich) und San Remo (Italien).

Datum der Liquidationseröffnung: 20. Juli 1907.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag den 1. August 1907 nachmittags 4 Uhr im Sitzungssaale des Bezirksgerichts an der Zürichstraße Nr. 6 in Luzern.

Eingabefrist: bis 5. August 1907.

Die Gläubiger, welche ihre Forderungen schon am Beneficium Inventarii angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe entzogen.

An der ersten Gläubigerversammlung wird wegen Dringlichkeit über den Verkauf der Geschäfte in Mentone und San Remo aus freier Hand verhandelt und eventuell sofort entschieden werden. Von nicht anwesenden und nicht vertretenen Gläubigern wird Zustimmung zu den Beschlüssen der Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der Teilnehmer angenommen.

Luzern, 24. Juli 1907.

Das Konkursamt.

Zwangsversteigerung.

Am Donnerstag, 1. August d. J. versteigere in Glogau auf dem Lagerplatz der Firma E. Krause & Co., Rauschwigerstraße, eine bedeutende Bibliothek, ca. 12 000 alter und neuerer Bücher über Kunst, Kunstgeschichte, Kostümlunde, Musik, Geschichte, Kulturgeschichte, Biographien, Erdkunde, Reisen, Naturgeschichte, Medizin, Deutsche Literatur, Klassiker, Romane, belletristische, musikalische und politische Zeitschriften und Zeitungen, ganze Jahrgänge; englische, französische, holländische, italienische, lateinische, spanische Literatur, Sammelwerke, Brockhaus' Konv.-Begriff, Ersch u. Gruber, Enzyklopädie, Politik, Landwirtschaft, Sport, Kuriosa meistbietend gegen Barzahlung. Ein Katalog kann nicht vorgelegt werden; Besichtigung der Bibliothek Ende des Monats nach vorheriger Anmeldung bei

Lüwer,
Gerichtsvollzieher in Glogau,
Ndr.-Schlesien.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

== Verspätet! ==

Freiburg i/Br., 15. Juni 1907.

Hiermit bringe ich zur Kenntnis, daß ich heute meine unter der Firma

Hermann Dietlicher

hier befindliche Kunsthandlung, bestehend in graphischer und plastischer Kunst, sowie in Kunstgewerbe und Kunstliteratur, an Herrn Alfred Ruf von Freiburg i/Br. ohne Aktiva und Passiva verkauft habe.

Alle Verpflichtungen bis dato, soweit nicht schon abgerechnet, werden von mir erledigt.

Die Disponenten der D.-M. 1907 übernimmt Herr Alfred Ruf.

Indem ich den Herren Verlegern für das mir erwiesene Vertrauen höflichst danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Herrn A. Twietmeyer in Leipzig sage ich auch an dieser Stelle für die stets pünktliche Erledigung meiner Angelegenheiten den verbindlichsten Dank.

Hochachtung

Herrn Dietlicher.

Freiburg i/Br., den 21. Juni 1907.

Bezugnehmend auf Vorstehendes teile ich mit, daß ich am 15. Juni 1907 die Kunsthandlung und Rahmenfabrik Hermann Dietlicher ohne Aktiven und Passiven käuflich erworben habe und unter der Firma:

Kunsthandlung Herrn Dietlicher Nachf. Alfred Ruf

in gleich solider Weise weiterführen werde.

Durch meine langjährige Tätigkeit in der vervielfältigenden Kunst, sowie durch Bereitstellung reichlicher Betriebsmittel hoffe ich dem Geschäft eine gedeihliche Weiterentwicklung geben zu können.

Über meine Kreditwürdigkeit gibt Ihnen die

Gewerbebank Freiburg

Auskunft.

Alles vom 15. Juni 1907 ab Belieferte, sowie die diesjährigen Disponenten übernehme ich, die Zustimmung der Herren Verleger voraussetzend.

Die Vertretung für den Leipziger Platz wird die Firma A. Twietmeyer weiter übernehmen.

Hochachtungsvoll

Alfred Ruf.

Verlagsübernahme.

Aus dem Verlage von Rudolf Uhlig in Leipzig gingen heute sämtliche von

Herrn Schmitz du Moulin

verfassten Werke: (Keine Rasse. Keine Klasse! — Der Islam — Die Greuel der Verwüstung — Istanbul — Im Harem — Geheimnisse von 1870 und 1907) in unseren Besitz über.*)

Eine erhebliche Preisermässigung ist vorgenommen worden, und wir bitten Sie, sich ganz besonders für obige Bücher verwenden zu wollen. — Zirkular erscheint in Kürze und wird allen Herren Sortimentern zugesandt werden.

Leipzig, 20. Juli 1907.

Teutonia-Verlag

A. Bass & Co.

Leipzig, Mühlgasse 10.

*) Wird bestätigt:
Rudolf Uhlig.

Hierdurch teilen wir dem verehrlichen Buchhandel mit, dass wir unseren Herren

Walter Grün

und

Artur Axmann

Gesamt-Prokura erteilt haben.

Berlin, Juli 1907. Hermann Paetel.

Verkaufsangebote.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine weitbekannte bedeutende Buch- und Antiquariatsbuchhandlung — altangesehene Firma von bestem Klang — in großer vielbesuchter Stadt Süddeutschlands, in allerbesten Geschäftslage. Umsatz weit über 100 000 M. und hoher entsprechender Reingewinn. Großes reichhaltiges und gangbares Lager.

Der Erwerb dieses vorzüglichen Geschäfts, das mit einer Anzahlung von 50 000 M. erworben werden kann, bietet eine schöne Existenz und kann bestens empfohlen werden.

Ernstliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion gern weitere Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Verlag.

Ein dauernd ausdehnungsfähiges Unternehmen, das sich ohne jedes Risiko zu einem wirklich bedeutenden und reichen Gewinn bringenden Geschäfte erweitern lässt, soll persönlicher Verhältnisse wegen verkauft werden.

Druckereien

seien besonders auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam gemacht. Event. ist der jetzige Inhaber bereit, Teilhaber des Geschäftes zu bleiben. Angebote unter H 2843 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Katholisches Sortiment im Rheinl. unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Angebote unter Z. 2849 durch d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Verlagsverkauf.

Eine grosse wissenschaftliche Verlagsbuchhandlung besten Rufes kann von gebild., kapitalkräftigem Herrn auf 1. Januar 1908 erworben werden. Es kommen aber nur Herren in Betracht, die über eine umfassende buchhändlerische u. allgemeine Bildung, sowie über namhafte Mittel (bis zu 800 000 M.) verfügen. Ein Spekulationsobjekt ist das zu Verkauf stehende Geschäft nicht, u. wird nur mit solchen Interessenten in Verhandlung getreten, von denen anzunehmen ist, dass sie im Sinne des seitherigen Inhabers gute Tradition pflegen. Angebote mit Lebenslauf sowie Zusicherung von Verschwiegenheit erbeten unter H. H. 2747 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kunsthändler

kann ein größ. neues u. gutgew. Kunstlager nebst schönem Inventar ganz od. teilweise unt. günstigen Bedingungen erwerben. Angebote unter K. 2548 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.